

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3414 81001

Agrarwirtschaft 74/81

C III 1 - 4/81

21.1.82

Viehbestände im Dezember 1981

Vorläufige Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung vom 3. Dezember 1981

Die Dezemberviehzählung 1981 fand aufgrund des durch das Statistikbereinigungsgesetz vom 14.3.1980 (BGBl. I, S. 294) geänderten Viehzählungsgesetzes in der Fassung vom 1.7.1980 (BGBl. I, S. 817) nicht als allgemeine Erhebung, sondern erstmals als Repräsentativerhebung statt. Nach bundeseinheitlichem Auswahlplan wurden in Baden-Württemberg aus neun Einzelstichproben nach regionaler Anordnung der Grundgesamtheit rund 25 000 Stichprobenbetriebe systematisch ausgelöst und in diesen Betrieben nach bisher bewährtem Zählverfahren durch Inaugenscheinnahme an Ort und Stelle jeweils sämtliche Nutztierbestände ermittelt; im einzelnen handelte es sich um Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel und Pferde. Die festgestellten Tierbestände wurden für die jeweilige Stichprobe (Hauptinformation) auf dreierlei Weise getrennt hochgerechnet (freie Hochrechnung, Verhältnisschätzung, Regressionsschätzung) und der jeweils mit kleinstem Zufallsfehler behaftete Schätzwert als bester Wert übernommen. Die über die Hauptinformation hinaus festgestellten Tierbestände (Nebeninformation) wurden in jeder Stichprobe als "Zugänge" entsprechend behandelt und den Hauptinformationen zugeschlagen. Durch Anpassung der hochgerechneten Einzelpositionen der verschiedenen Alters- und Gewichtskategorien an die jeweils übergeordneten Summenpositionen ergab sich ein in sich geschlossener Nachweis über die Nutztierbestände Anfang Dezember 1981. Die übergeordneten Positionen weisen gegenüber der bisherigen Stichprobe außergewöhnlich niedrige Zufallsfehler auf. So bemißt sich der einfache mittlere Fehler bei Rindern insgesamt auf $\pm 0,25$ Prozent (gegenüber $\pm 0,9$ Prozent bei der repräsentativen Vorwegaufbereitung 1980). Ähnlich günstig sind die Fehlerwerte für Milchkühe: $\pm 0,29$ Prozent ($\pm 1,26$ Prozent), Schweine insgesamt: $\pm 0,54$ Prozent ($\pm 1,18$ Prozent), Zuchtschweine: $\pm 0,42$ Prozent ($\pm 1,54$ Prozent), Mastschweine: $\pm 0,93$ Prozent.

Die Ergebnisse der repräsentativen Dezemberviehzählung 1981 sind grundsätzlich mit denen früherer Viehzählungen vergleichbar. Um die Wirksamkeit der Stichprobe uneingeschränkt überprüfen zu können, wurde auf den Ausschluß von Kleinstbeständen in Betrieben unter ein Hektar LF mit weniger als 3 Schweinen bzw. ohne Zuchtsauen verzichtet; für den Vergleich der Schweinebestände mit der Dezemberviehzählung 1980 kommt danach die Tabelle 2 des Statistischen Berichts, Agrarwirtschaft Nr. 1/81, für die Geflügelbestände die Tabelle 5a infrage.

Die Ergebnisse der neuen Zählung lassen erkennen, daß die Nutztierbestände bei fast allen Vieharten eingeschränkt wurden und die Konzentration auf größere Haltungen weiter fortschreitet. Eine eingehende Analyse der Bestandsveränderungen nach Alters-, Gewichtgruppen und Kategorien läßt für das Jahr 1982 folgende Rinder- und Schweineschlachtungen als wahrscheinlich erscheinen:

1. Prognose der Rinder- und Schweineprognose

Zeitraum	1980	1981	1982	Veränderungen 1982 gegen	
	gezählte		erwartete	1980	1981
	1000 Stück				

Schweineschlachtungen

Dezember bis März	1 064,7	1 077,8	1 035 - 1 055	- 1,9	- 3,0
April bis Juli	961,4	963,8	950 - 970	- 0,1	- 0,3
August bis November	950,0	996,0	1 015 - 1 035	+ 7,9	+ 2,9
Jahresergebnis	2 976,1	3 037,6	3 015 - 3 045	+ 1,8	- 0,3

Rinderschlachtungen

Ochsen und Bullen	357,6	363,0	351,1	- 1,8	- 3,3
Weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb	112,9	112,5	112,9	$\pm 0,0$	+ 0,4
Kühe	237,9	243,0	239,8	+ 0,8	- 1,3
Jahresergebnis	708,4	718,5	703,8	- 0,6	- 2,0

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

2. Vorläufiges Ergebnis der allgemeinen Viehzählung - Korrektur der Vorspalte bei Rindern

Viehart	Zählung vom		Veränderung ¹⁾ Dezember 1981 gegen Dezember 1980
	3. Dezember 1980	3. Dezember 1981 ¹⁾	
	Stückzahl		
1. Pferde insgesamt	47 794	47 800	+ 0,0
Pferdehalter	14 963	14 300	- 4,4
2. Rinder insgesamt	1 855 524	1 833 200	- 1,2
darunter: Kälber unter 1/2 Jahre	291 979	288 300	- 1,3
Jungrinder			
(6 Mon. bis unter männlich	168 982	165 100	- 2,3
1 Jahr alt) weiblich	176 760	179 500	+ 1,5
Rinder			
(1 bis unter männlich	193 257	186 100	- 3,7
2 Jahre alt) weiblich zum Schlachten	52 262	47 800	- 8,5
weiblich Nutz- und Zuchttiere	149 709	156 700	+ 4,7
Rinder			
(2 Jahre und älter)			
Bullen	22 702	21 700	- 4,3
Schlachtfärsen	4 759	4 400	- 6,6
Nutz- und Zuchtfärsen			
-kalbinnen	80 449	78 500	- 2,4
Milchkühe	688 148	678 000	- 1,5
Ammen- und Mutterkühe	9 769	11 200	+ 14,9
Schlacht- und Mastkühe	16 748	15 900	- 4,9
Rinderhalter	85 180	81 500	- 4,3
Milchkuhalter	72 535	68 800	- 5,2
Ammenkuhalter	1 531	1 600	+ 2,0
3. Schafe insgesamt	205 184	193 000	- 9,5
Schafhalter	9 552	8 700	- 8,8
4. Schweine insgesamt	2 210 986	2 175 800	- 1,6
darunter: Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	722 017	721 600	- 0,1
Jungschweine (20 bis unter 50 kg Lebendgewicht)	509 330	523 200	+ 2,7
Mastschweine: 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	404 949	384 800	- 5,0
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	236 792	214 300	- 9,5
110 und mehr kg Lebendgewicht	42 491	38 100	- 10,4
Zuchtschweine:			
(50 und mehr kg Lebendgewicht)			
Eber	11 544	11 600	+ 0,4
Jungsauen zum 1. mal trächtig	37 610	36 600	- 2,6
Andere trächtige Sauen			
Jungsauen noch nicht trächtig	135 119	138 700	+ 2,6
Andere nicht trächtige Sauen	82 474	78 500	- 4,8
Schweinehalter	99 220	92 500	- 6,8
Zuchtschweinehalter	26 719 ²⁾	24 800	- 7,1
5. Legehennen insgesamt ³⁾	5 793 382	5 607 300	- 3,2
Hennenhalter ³⁾	85 544	82 000	- 4,1

1. Repräsentativerhebung. - 2) Nur Zuchtsauenhalter, ohne reine Eberhaltungen. - 3) Ohne Kleinbestände (Betriebe unter 1 ha LF mit weniger als 20 Tieren).